

Von der “ Fondation Aide aux Enfants ”
erhalten Sie heute die BambiNews 2020

Liebe Freunde,

Dreieinhalb Jahre nach der Unterzeichnung des Friedensvertrags mit den FARC (Fuerzas Armadas Revolucionarias de Colombia) herrschen in Kolumbien immer noch hohe Kriminalität, tägliche Ermordungen und tiefgreifende soziale Instabilität. Für das Land ist es leider äusserst schwierig, die Gewalt unter Kontrolle zu bringen - und wir wissen, dass diese Gewalt in den 52 Jahren Bürgerkrieg 260'000 Tote, 60'700 Vermisste und 7 Millionen Vertriebene gekostet hat.

Bewaffnete Gruppen widersetzen sich dem Staat in entlegenen Teilen des Landes, während der Drogenhandel, einer der schlimmsten der Welt, nach wie vor blühend ist. Hinzu kommen die Millionen Menschen, die aus Venezuela nach Kolumbien fliehen und täglich in die Städte strömen.

Jetzt wurde auch in Kolumbien der Ausnahmezustand wegen dem Coronavirus ausgerufen, also befinden wir uns zusätzlich vor einem gesundheitspolitischen Problem. Unsere Tätigkeit ist heute mehr denn je unverzichtbar! Von Herzen danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihre Grosszügigkeit.

Hans Rudi Spillmann

HANS RUDI SPILLMANN
Päsident



Die Stiftung Bambi

- ♦ **Betreut jedes Jahr in ihren vier Bambi-Heimen in Kolumbien hunderte von gefährdeten Kindern, um ihnen ihr physisches und psychisches Gleichgewicht wiederzugeben.**
- ♦ **Begleitet gleichzeitig die berufliche Entwicklung der Eltern, durch die PROMEFA Ausbildungskurse (Programa de Mejoramiento para las Familias) und die Finanzierung von Strukturen zur selbstständigen Erwerbstätigkeit: so hat die ganze Familie Zugang zu einem besseren Leben.**
- ♦ **Beschäftigt zur Umsetzung der Programme in Bogota, Medellin, Cali und Darien Valle nahezu 160 Berufstätige.**

Bericht einer freiwilligen aus der Schweiz

Duban war das erste Kind, dem ich gleich nach meiner Ankunft in Cali begegnet bin. Es war am Abend, ich ass gerade meine erste Mahlzeit und fühlte mich ein wenig verloren im grossen Speisesaal. Da kam er: er setzte sich neben mich und fing an, mir Fragen zu stellen. Auch erklärte er mir, er sei der Grösste im Heim! Unser Gespräch zog andere Kinder an, und sofort erkannte ich, dass er sich wie der Chef der Gruppe benahm. Allen wollte er zeigen, dass er mich schon kannte, dass ich SEINE neue Freundin war. Danach kam er jeden Tag und zählte die Tage, die mir noch im Heim blieben. Alles ging viel zu schnell vorbei!

Am Tag meiner Abreise sagte er mir: "Heute ist DER Tag, nicht wahr? Bleib stehn, ich komm gleich wieder." Er lief schnell weg und brachte mir eine schöne Blume aus gelbem Papier, die er selbst gebastelt hatte. Duban bat mich, die Blume in die Schweiz mitzunehmen, und ihn nicht zu vergessen. Nichts habe ich vergessen, weder die Blume – sie ist bei mir in Genf – noch ihn.

Coralie, 19 Jahre alt – 6-Wöchiger Aufenthalt



18'000 Kinder
unterstützt



4'800
ausgebildete
Eltern



35 Jahre
Präsenz in
Kolumbien

In Kolumbien

Die 2018 von der Fédération Genevoise de Coopération finanzierten Projekte hatten eine beträchtliche Auswirkung:

- Die Zahl der Kinder, die vom Projekt Arte profitieren konnten, war höher als erwartet, 410 gegen 380. Mit Musik, Tanz und Kunst haben die Kinder ihre sozialen Fähigkeiten verstärkt. Um das Projekt auch weiterhin zu erhalten, werden 29 Kinderbetreuerinnen u.A. in Arbeitsgruppen mit Ausbildungskräften und in externen Kursen geschult. Dank Arte sind Gewaltbereitschaft und Aggressivität zurückgegangen. Auch erlaubt die Zusammenarbeit mit den Eltern eine echte Kontinuität.

- Das neue sozio-ökonomische Zentrum in Bogota zählte mehr Teilnehmer: das Projekt fing mit 214 Anmeldungen an, davon 119 Eltern vom Vorjahr und 95 neue Familien. 67% der Eingeschriebenen verbesserten ihre persönlichen Fähigkeiten, 35 nahmen ihr Grundstudium wieder auf, und 89 machten eine Lehre. 60 Eltern lernen das Unternehmertum und 16 konnten ihre eigene Produktionseinheit bilden.



Weitere Initiativen trugen zu einer besseren Autonomie im Leben der Familien bei:

- Ein Projekt zur Sensibilisierung im Bereich der Ernährung, geleitet vom GIVAUDAN „Green Team“ in Bogota, ergänzte das PROMEFA Programm. 2019 nahmen 40 Familien an Arbeitsgruppen in verschiedenen Bereichen teil: berufliche Orientierung, Herstellung von Produkten, Ernährung, Rezepte für gesundes Essen, Lagerwirtschaft und korrekte Haushaltshygiene.

- Das Projekt für Ernährungssicherheit, finanziert von der Swiss Philanthropy Foundation, erlaubte den Anbau von Pflanzen im städtischen Umfeld.



In Bogota zum Beispiel pflanzten Eltern einen Gemüsegarten für ihre eigenen Bedürfnisse und die ihrer Kinder. Der Überschuss der Ernten wird an Restaurants verkauft und verschafft den Eltern und der Stiftung ein zusätzliches Einkommen.

- Dank dem Projekt Segundo Paso, vollständig von einem schweizer Gönner unterstützt, konnten 36 Mütter durch eine zusätzliche berufliche Ausbildung ihre Produktionseinheiten erweitern und ausbessern.

- Das Unternehmen Quimbaya, Spezialist für Südamerika-Reisen, arbeitet auch weiterhin mit der Stiftung. Hübsche Armbänder, von PROMEFA Müttern in Darien angefertigt, werden den Reisenden nach Kolumbien in einem Umschlag mit Beschreibung der Stiftung überreicht.

In der Schweiz

- Ein grosser Dank an Coralie, Romane und Daniel für ihr Volontariat 2019 in Darien und Cali, wo sie ihre Zeit den kleinen Schützlingen der Stiftung gewidmet haben.

- Die Stiftung dankt auch Frau Aypulu für die Spende von neuen Umstandskleidern, eine grosse Freude für die jungen Mütter in Kolumbien!

- Im Sommer 2019 kamen zwei junge Praktikanten, Amna und Yilan, für einige Wochen in unser genfer Team. Ihr Beitrag war massgebend für die Entwicklung der Marketing- und Kommunikationstools.

- Am 2. November gab der 14-Jährige Pianist und Virtuose Nicolas Comi in Zürich mit grossem Erfolg ein Benefizkonzert für die Stiftung.

- Die Stiftung dankt Marianne Fahrni, Veranstalterin eines Tanzabends in Spiez rund um die kolumbianische Salsa, an dem alle Gönner des Darien-Heims teilnahmen.

In der Schweiz

- ◆ Unsere neue Patenschaftskampagne ist gestartet! Mit diesem Programm ermöglichen wir die dauerhafte, effiziente und zielgerechte Unterstützung eines Kindes oder einer Mutter in einem unserer Heime. Falls Ihnen eine solche Aktion gefällt und Sie mehr darüber erfahren möchten, besuchen Sie unsere Webseite:

www.fondation-bambi.org/fr/aidez-nous-parrainage

- ◆ Die Fondation Aide aux Enfants ist neuerdings Mitglied von proFonds, der Dachorganisation aller gemeinnützigen schweizerischen Stiftungen und Verbände, deren Interessen sie bei den Behörden, im Parlament und in der Politik verteidigt.

In Kolumbien

- ◆ Weiterführung der Projekte mit der Fédération Genevoise de Coopération, der Swiss Philanthropy, den Green Teams von Givaudan und unseren lokalen Partnern, mit dem Ziel, die Nachhaltigkeit und schliesslich die Autonomie der Projekte zu sichern.
- ◆ In Bogota möchte der Stiftungsrat das sozio-ökonomische Zentrum ausbauen, wobei der Sitz von Bambi umgestaltet wird, um eine neue Ausbildungseinheit zu empfangen. Für die Eltern wird es nun möglich sein, Dank diesem Projekt ihre Ausbildung in unmittelbarer Nähe des Heims zu machen. Die Kosten für den Umbau werden auf 160'000 USD geschätzt, wovon ein Teil bereits von einem Gönner in den USA finanziert ist.



WEIL JEDE GESTE ZÄHLT, DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

VERANSTALTUNGEN UND EVENTS 2020

- ◆ Woche der Menschenrechte im Institut Florimont im Februar.
- ◆ Race for Gift – Nehmen Sie Teil am Solidaritätslauf mit 20 anderen Vereinen auf dem Quai des Bergues, am 14. Juni!
- ◆ Kolumbianischer Kulturabend mit Volkstänzen, in Spiez im Sommer.
- ◆ Auktion BePart, organisiert von unserer Antenne „American Friends of the Bambi Homes“ mit dem Auktionshaus Christie's, am 8. Oktober in New York.
- ◆ "The Colombian Night", Gala-Abend in Zürich am 6. November.
- ◆ Achtzehnte Vorstellung des Cirque de Noël Ende November in Genf.
- ◆ Zweite Teilnahme am Giving Tuesday (Weltspendentag) am 1. Dezember.

Spenden

Fondation Aide aux Enfants - Foyers «Bambi» Colombie
Rue de la Corratierie 12 – CP 5143 – 1211 Genf 11 – Tel. +41 22 810 16 16
info@fondation-bambi.org | www.fondation-bambi.org

Crédit Suisse Genève | Iban : CH47 0483 5054 5427 11 00 0 | Swift : CRESCHZZ80A

